

### **31.1.0.18 The Techno Journey - 20 Jahre Artheater**

Diese 20 Jahre waren eine Reise durch viele Entwicklungen der Clubkultur in Köln, musikalische Evolutionen, und wir haben viele Künstler in ihrer Karriere und den Stadien ihrer Musik begleiten dürfen.

Techno in seiner ganzen Vielfalt war immer schon eines der wichtigsten Aktionsfelder. Hier zu Halloween nun also die straighte „Pure-Techno-Edition“ mit eher härteren und industriellen Sounds. Unsere Mainacts sind allesamt langjährige Masters of Techno und Experten. Sie sind Freunde des Hauses geworden, und haben uns immer wieder umgehauen mit ihren Sets.

**Marcel Fengler** - Berghain-Resident, Detroit-Lover, der es immer wieder versteht die unterschiedlichsten musikalischen Qualitäten aus ebenso unterschiedlichen Zeiten des Genres, mit seiner Erfahrung und unbändigen Lust am Auflegen, zu unglaublich pumpenden, hochdynamischen und treibenden Sets aufzubauen. Dabei bleibt er modern und leidenschaftlich, hat seinen Sound stetig weiterentwickelt, immer am Puls der Tänzer ... Pure Rock'n'Roll in Techno !

**Rob Acid live** - Robert Babicz hatte schon immer viele Gesichter, die wir erfreulicherweise immer wieder bei uns begrüßen durften ... dabei einer der liebenswürdigsten Künstlerpersönlichkeiten die wir je kennengelernt haben. Als Rob Acid mit wilden puren Analog-Acid-Livesets zeigt er seine harte, aggressive, und doch immer wieder euphorische Seite. Das erste Rob-Acid-Set nach langer Zeit fand auch bei uns statt und klingelt immer noch in Kopf und Körper ... und hat uns in den Wahnsinn getrieben....

**Regis live** - Karl O'Connor hat mit Downwards in England Techno-Geschichte geschrieben und gemeinsam mit Surgeon einen völlig neuartigen, spröden, dreckigen, industriellen Sound geschaffen. Seine Produktionen lassen bei allem Minimalismus immer seine anarchische, emotionale Persönlichkeit erkennen und gleichzeitig seine Entschlossenheit in der Produktion zu experimentellen, weirden Elementen. Seine Livesets sind extrem kontrastreich, unberechenbar und Techno-Art at it's best ! Unsere erste Begegnung mit ihm bei uns kam uns vor als würden wir uns schon ewig kennen.

**Henning Baer** - DJ und Produzent, langjähriger Berghain-Resident, Founder und Head der Grounded Theory - Partyreihe ist ein ebenfalls guter Freund des Hauses geworden, vor allem durch seine sehr spezielle, komplexe, hochintelligente Art mit Rhythmen und Grooves zu spielen und doch dabei rohen, treibenden, harten Techno, Acid und Elektro zu spielen. Faszinierende Dynamiken, messerscharfes Mixing und überraschende Entwicklungen in seinen Sets sind seine Markenzeichen. Auf seinem Label Manhigh erkennt man sofort die Präzision der Tools, die seinen Sound prägen.

In dieser Nacht in der wir 20 Jahre Techno im Artheater zelebrieren sind die 4 Reiter der Apokalypse natürlich nicht allein ...

ohne die Residents wäre kein Club in der Lage die Tänzer eine ganze Nacht lang in eine andere, ganz eigene Welt zu entführen. Es sind unsere Resident-DJ's und Koop-Partner, die das Artheater zu dem gemacht haben was es ist. Sie bereiten den Mainartists den Boden für ihre Sets oder Liveacts und ihre musikalischen Visionen ... und haben ebenfalls doch auch ihre eigenen ! Sie sind da wenn die ersten Tänzer kommen und die letzten gehen...

In dieser Nacht sind es : **Julian Gutkind**, Head der Modern Musement und ein technisch phantastischer DJ mit einem unglaublich komplexen Verständnis für Musik und Grooves. Von Dubtechno zu Techno, kein Problem, seine Reisen haben eine sehr organische Dynamik und faszinierende Rhythmusvariationen, die sich immer weiter in den Körper

vorarbeiten.... Er spielt **B2B** mit dem Kölner „young genius“ **Christian Zah** von der Tag X, der in gewisser Weise ein Antipol in dieser Kombination ist ... immer beim Publikum, spontan, kontrastreich und leidenschaftlich schafft er es in seinen Sets mit enormer Leichtigkeit die unterschiedlichsten Tracks und Genres zu verbinden, und das oft mit viel Humor und Emotion. Gemeinsam sind sie ein Duo Infernal, das uns immer wieder mitreisst. Natürlich darf hier **Kavaro** von der Sector nicht fehlen. Er brachte nach vielen Jahren wieder experimentellen, darken und wahrhaft industriellen Sound ins Artheater und nach Köln. Er ist ein reiner Vinyl-DJ, der diesen Weg nie verlassen, sondern immer weiter perfektioniert hat. Und doch sind sein Stil und die Trackauswahl hochmodern, einzigartig und nicht selten verstörend, sein Mixing messerscharf... Pure Techno, pure Vinyl ... Ein gern gesehener Gast, nicht nur bei uns sondern mittlerweile in Köln und NRW ist **Stikdorn** von der Sector. Lupenreiner klassischer House oder darker, emotionaler Techno und Acid ... er kann sich nicht entscheiden und macht einfach beides richtig gut ! Das macht seinen Stil so einzigartig und oft überraschend, und man hört seinen Sets die Liebe zu seinen 2 Welten an, aber er vermischt sie nie. Seine Produktionen sind ebenfalls enorm gefühlvolle Suchen nach dem richtigen Groove in seinem enormen Kosmos von Möglichkeiten.

“Young Talent“ **Jan Keuchen** mittlerweile ebenfalls Tag X - Resident hat uns schon oft enorme Freude bereitet... Er ist hochmotiviert, extrem ehrgeizig und immer gut vorbereitet und hat in kürzester Zeit eine enorme Professionalität und Liebe für diese Kunst entwickelt. Sein Stil ist massiv und druckvoll. Seine Sets sind energetisch, ungeduldig ... und er will immer noch weiter ... Wir kommen gerne mit !

**Wedel und Niesen**, die sympathischen Techno-Boyz mit einem großen musikalischen Horizont sind Tag X- Teammitglieder der ersten Stunde. Sie verbindet, genauso wie ihr Team, vor allem die Lust am Techno und an Menschen miteinander. Ihre Sets sind oft spontan und immer ganz nah an den Leuten und ihrer Ekstase. Pure Techno-Rock'n'Roll ... und sexy ist das auch noch.

Back to the roots ... gibt es diesmal seit langem auch wieder Visuals, und die verantwortet kein anderer als **Christian Keinstar**. Der Medien-und-Installationskünstler hat an der KHM studiert, ist mit internationalen Preisen und Stipendien ausgezeichnet und hat in vielen Galerien, Installation Spaces und Museen ausgestellt, u.a. im Lehmbruckmuseum, der Art Cologne und vielen mehr. Mit ihm verbindet das Artheater eine Freundschaft von Anfang an, vor allem begründet durch seine Liebe zur elektronischen Musik in Verbindung mit Kunst ... aber natürlich auch seine gelebte Subversion in philosophischen Kontexten zwischen diesen auch von uns so geliebten Welten. Er hat lange Jahre immer wieder Videoinstallationen bei unseren Specials umgesetzt, als auch lange Jahre die Visuals für Robert Babicz. Welcome back again !!!

Wir wissen noch nicht ganz genau wo diese Nacht endet ... aber es wird ein wilder Ritt ... wie die Geschichte des Artheaters...

## **24.11. The Electronic Journey - 20 Jahre Artheater**

### **21h Konzert:**

**Max Cooper live + Videoperformance, Support: Wally Tale** (Gabriel Ananda)

**23.30h Party : Derrick May, Max Cooper DJ-set, Francesco Tristano live,  
LIHO, Marcel Janovsky, Dirk Middeldorf, Bellville, Catweasel,  
Felix Stückmann, Kasimirk**

Beim Finale unseres kleinen Festivals zu 20 Jahre Artheater wollen wir uns einen Wunsch erfüllen und bringen Vieles was uns ausmacht, und immer ausgemacht hat, zusammen.

Konzert, Party, elektronische Musik, Techno, DJ's, Livemusiker, Visual Arts und Lieblingskünstler.

Wir fangen mit einem Konzert mit 2 Künstlern und Visuals an, gehen dann nahtlos in die Party über und spannen einen Bogen von 12h.

**Derrick May** - Einer der großen Helden und Visionäre die noch nicht bei uns waren und den wir immer holen wollten. Er hat den Techno geprägt, inspiriert und evolutioniert wie kaum ein Anderer. In seiner Heimatstadt Detroit hat er sowohl die politische Luft geatmet, als auch weitere spätere musikalische Hauptakteure, wie Juan Atkins, Kevin Saunderson, Eddy Flashin Folwkes, Jeff Mills etc. kennengelernt, die dann zu einer enormen Aufladung der Dancemusic geführt haben und den Detroit-Techno geschaffen haben. Sein Label Transmat vereinigte immer schon die Qualitäten von House, die Musikalität von z. B. „Strings of Life“ und der aufkommenden industriellen Rauheit von Techno. Seine Set's lassen immer die Expertise von Derrick May spüren und bleiben nie statisch. Sie sind die Urform von Körper-Tanzmusik und eine authentisch gelebte Zeitreise von den Anfängen in die Moderne. Seine Vielfältigkeit zeigen auch seine Zusammenarbeiten mit Orchestern oder wie bei P:anorig mit Francesco Tristano in großen Konzerthäusern. Eine komplizierte, streitbare Persönlichkeit, die auch den berühmten Satz prägte: „Techno ist wie Detroit ein kompletter Fehler. Es ist als ob man George Clinton und Kraftwerk in einen Fahrstuhl sperrt.“ Bei uns spielt er ein klassisches Clubset eben dieses Genres ... und wir freuen uns auf seine Präsenz und seine Performance.

**Max Cooper live + Videoperformance und DJ-set**- Er ist ein Ausnahmekünstler und ein immer wieder gerne gesehener Gast bei uns. Auch ist er mittlerweile zu einem Freund des Hauses geworden. Eben genau wegen seiner so unaufgeregten Vielfältigkeit zwischen experimenteller elektronischer Musik, Breakbeats, Techno und visuell ästhetischen Konzepten und Installationen in enormen Kontexten, ob ein Liveact in 5.1.- Sound und mit Videoprojektionen im British Museum, mit einer 3D- Lichtinstallation in Theatern oder einer gigantischen Architektur-Licht-Performance mit Zaha Hadid Architects. Seine Produktionen sind unglaublich komplex, mit legendären Beatprogrammings und Soundverarbeitung. Und doch sind sie zu einem großen Teil tanzbar und inspiriert von der Clubkultur und der Interaktion mit dem menschlichen Körper und Geist. Das Kölner Label Traum veröffentlichte z.B. seine technoiden Tracks wie das Album Stochastisch Serie. Nach seinem letzten fulminanten technoiden DJ-Set im letzten Jahr bei uns wuchs nun gemeinsam der Wunsch beide Welten an einem Abend zu vereinen. In einem Konzerteil wird Max Cooper nun sein neues Album „One Hundred Billion Sparks“ mit der dazugehörigen Surround-Videoinstallation performen und während der Party ein Club-DJ-set spielen. Wir freuen uns sehr darauf diesen Künstler mit allen seinen Facetten in einem Event zu präsentieren !

**Francesco Tristano live**- Ein weiterer sehr spezieller Musiker dieses Events ist der Pianist Francesco Tristano, ein Wanderer zwischen den Welten der klassischen Musik und den von ihm so geliebten Clubs, deren Kultur und Musik. Er produzierte immer schon, parallel zu seinen klassischen Arbeiten, z.B. den Goldberg Variationen von Bach oder den pianistischen Werken von Luciano Berio, ebenfalls Projekte wie seinen Pianoverionen von Technoklassikern oder Kollaborationen mit Carl Craig, Juan Atkins und eben Derrick May. Diese präsentierte er sowohl auf großen Festivals als auch in Konzerthäusern. Nun hat er einen elektronischen Club-Liveact komponiert, der auf wundervolle Weise zwischen, Jazz, Dubtechno, Detroit und Deep Techno swingt und extrem tanzbar ist. Immer spürbar seine Kompetenz als Musiker und seine unbändige Lust am Tanzen und Clubben ... Gepaart mit seiner sympathischen Persönlichkeit und Performance ... stand das Watergate Kopf ... and we fell in love! Grund genug mit ihm und Köln auch das Jubiläum des Artheaters zu feiern.

**Gabriel Ananda aka Wally Tale live**- Kaum ein Künstler ist so mit der Geschichte des Artheaters verbunden wie er. Er machte bei uns seine ersten Schritte als Musiker, wir haben

sein Talent sofort geliebt, gefeiert und ihn versucht bestmöglich zu Supporten. Wir sind gemeinsam gewachsen, und wir durften erleben wie er Erfolge feierte mit großartigen Tracks wie „Doppelwhipper“, „Hey Bop“, „Ihre persönliche Glücksmelodie“, „Trommelstunde“, „Smash“ uvm. Anfänglich als reiner Liveact präsent entdeckte er später auch seine Lust als DJ zu performen und war mit seinen Hybridsets ein Garant für pure Euphorie auf dem Floor. Aber immer war eine Sehnsucht bei ihm vorhanden etwas über die reinen Technotracks hinaus zu produzieren und seine musikalischen Grenzen zu erweitern und auszuloten. Nach all diesen Jahren des, oft auch gemeinsamen, Brainstormings präsentiert er heute als Premiere im Konzertteil sein neues Projekt, lassen wir es ihn selber erklären:

**#wtfis Wally Tale.** Wenn Teeniefashionstores innovativere Musik als Clubs bringen, der Kodex Underground zu sein zum Spiessermotto geworden ist und die Kids in der Grundschule unbeschwert am Computer alles was klingt, grooved und Krach macht in den Autotune werfen und Musikgeschichte schreiben, ballt sich in jemandes Tasche eine Faust und das Grinsen wird so breit wie der Mittelfinger lang. Wally Tale ist erwacht!

Wenn Musik Spass macht und eben auch Spass macht und Spass macht und bei den neurotischen Spassbremsen das Genörgel beginnt, dann kann es sein dass Wally Tale, (wenn er nicht gerade shoppen ist) mit seiner überaus whacken Krew Bren Essel und An Flowers gerade live Gehirne fröhlich perforiert.

Wie immer ist ein solcher Event nicht denkbar ohne unsere hochtalentierten Locals, Resident-DJ's und treuen Koop-Partner. Sie machen die Nächte erst zu einem großen Ganzen, begleiten die Tänzer in die Nacht und wieder hinaus, bereiten mit ihren Sets den Boden für die Gastkünstler und sind die Identifikationsfiguren der Szene. Sie sind es auch die mit ihren Projekten den Club und manche unserer ehrgeizigen Ideen erst möglich machen und mit uns umsetzen.

In dieser Nacht sind es: **LIHO**, Head der BergWacht, hochtalentierter DJ mit unglaublichen Skills, Publikumsliebbling und Botschafter komplexer, melodiöserer Technovarianten. Er brachte neue Impulse und Künstler wie Max Cooper, Fairmont, Solée, Microtrauma uvm. ins Artheater und nach Köln, in einer Zeit wo Vielfältigkeit der Sounds eher etwas verpönt waren ... und wurde damit sehr erfolgreich. Seine Sets sind ein Erlebnis, extrem gut im Mixing, erzählen Geschichten ... und von der Liebe zur Musik. **Marcel Janovsky** ist aus der Kölner Szene nicht wegzudenken, immer schon ein sehr präziser DJ und Experte für deepe und warme Grooves. Seine Sets sind lange Reisen in perkussive, pumpende Kosmen und lassen einen nicht los... Die Releases auf seinem Label Treibstoff zeugen davon ... Robert Babicz, Tim Engelhardt und Gabriel Ananda, um nur einige zu nennen. Er ist ein erfolgreicher Veranstalter, einer der Betreiber des wunderbaren Gewölbe Köln und einer der ersten Unterstützer des Artheaters und unseres Konzepts. Daher ist es uns natürlich ein Fest ihn bei diesem Jubiläum dabeizuhaben. **Dirk Middeldorf** von 200 Records ist ebenfalls ein langjähriger Freund und Berater des Artheaters. Seine Erfahrung und extreme Sorgfältigkeit als Vinyl-DJ erzeugen ungeheuer deepe Technosets zwischen Dub und Druck. Seine Auswahl ist bewusst und ungewöhnlich präzise, genauso wie sein Mixing. Alles fließt ... aber wohin und wie weit ... ist oft sehr überraschend. Hat man sich anfangs noch von warmen Wogen treiben lassen, so findet man sich bei seinen Sets nicht selten in druckvollem Minimaltechno wieder ... und alles ganz organisch... **Hendrick Bellville** von Incroyable und Resident bei der Art of House ist ein neuer Freund des Hauses, der sich in seiner freigeistigen künstlerischen und menschlichen Art an diesem Abend perfekt einbindet. Auch er eher melodiöser und deeper veranlagt hat er doch immer großen Spaß daran den Tänzer positiv zu beeinflussen und zu euphorisieren. Er scheut den Druck genausowenig wie manche Stücke die fast schon wie Songs wirken und sehr emotional sind. Er kann Menschen im Club begeistern, als auch auf Festivals wie bei AfricaBurn in Südafrika oder Electronica in der Türkei. Seine Produktionen werden gespielt von namhaften DJ's und

Produzenten, wie z.B. Maceo Plex uvm. Hier entfaltet sich sein Talent erst richtig, denn er ist ein echter Musiker, das hat auch seine Sets in letzter Zeit immer mehr aufgeladen. Open your mind!

**Catweasel** von der BergWacht hat nicht erst durch seine erstaunliche Mixserie 40-1977/2017 auf seinem Soundcloud-Channel bewiesen, daß er die Geschichte von 40 Jahren elektronischer Dancemusic, House und Techno geatmet, gesammelt und ausgelebt hat. Als DJ ist er hochdynamisch, spielt, entsprechend seiner Vorliebe, viele tendentiell melodiöse, komplexe Sounds, jedoch auch immer wieder klassische oder auch minimalere Referenzen, es sind Reisen durch verschiedene Zeiten und Emotionalitäten des Dancefloors, bleibt am Ende dann doch immer wieder modern. **Kasimirk und Felix Stückmann** von WFMS sind 2 sehr junge, hochmotivierte Talente in Sachen Deep Grooves. Selten haben wir so früh soviel Ehrgeiz, Genauigkeit, Vorbereitung, ganz eigene Selektion und dann doch b2b-Spontanität wie bei diesen beiden erlebt. Sie werden mit ihren ganz eigenen Vorstellungen die Bar „Back to Deep House“ bringen und damit das Publikum endgültig „entrücken“ ...

Das wird eine lange Reise, wie unsere Geschichte, aber wir finden sie gehört erzählt... Mit unserem ganzen Team und Euch zusammen wollen wir, vom Konzert mit 2 sehr unterschiedlichen Musikern in die Party mit großen Musikern und DJ's bis in den nächsten Tag, auf die Suche nach der Zukunft gehen ...